



Pressemitteilung der Gemeinde Gröbenzell

Gröbenzell, den 17.05.2011
I -0251 Ke

Leserbrief zum Kommentar vom 16.05.2011 Herrn Setzweins 'Ideen nicht gleich verwerfen'

Eine über 5 Jahre alte Idee, die Bahnstrecke München – Lindau mit der Bahnstrecke München – Augsburg und dem Rangierbahnhof in München-Allach zu verbinden, wird jetzt als neuer Wein in alten Schläuchen verkauft. Zwei neue Namen, die auf der Grundlage einer Überlegung des Büros Viereggs und Rössler mit ihren Ideen bei Martin Runge Anklang finden.

Die Aufgabe der Kommunalpolitik ist, Entscheidungen zum Wohl der Bevölkerung vor Ort herbei zu führen. Eine „Gröbenzeller Spange“ als Bahntrasse bringt einzig und allein Belastungen für die Gröbenzeller Bevölkerung mit sich und keinen einzigen auch noch so kleinen Vorteil. Daher ist es nur konsequent wenn Gröbenzeller Kommunalpolitiker dieses Schreckgespenst rundherum ablehnen. Mehr Lärm für ganz Gröbenzell und Güterzüge auf Höhe eines Schlafzimmerfensters können wohl nicht der Ansatz sein, um Gröbenzell voran zu bringen – genau das Gegenteil wäre der Fall. Aus diesem Grund ist es eben kein Reflex verantwortlicher Bürgermeister wenn sie den Überlegungen die seit Jahren auf dem Tisch liegen, erneut einen Riegel vorschieben.

Im übrigen, bereits im September 2006 hat der Planungsausschuss auf meine Anregung hin beschlossen, das Bahngelände des Alten Bahndamms zu entwidmen und in die Planungshoheit der Gemeinde zu überführen. Genau ein Jahr später hat das gleiche kommunale Gremium den Flächennutzplan dahingehend geändert, dass die ehemaligen Bahnflächen als Grünflächen im Flächennutzungsplan zu verankern sind. Aus dem Schreckgespenst „Gröbenzeller Spange“ habe ich also meine Überlegungen mit dem gemeindlichen Gremium bereits vor Jahren abgeschlossen. Es gibt auf der kommunalen Ebene nichts mehr zu prüfen, es gilt hier eine Belastung unserer Gartenstadt abzulehnen und dies auch konsequent kund zu tun. Wenn Herr Runge auf der Landesebene anderes will, so soll er dies den Gröbenzellerinnen und Gröbenzellern auch ehrlich sagen.

Dieter Rubenbauer
1. Bürgermeister

Gemeinde Gröbenzell, Rathausstraße 4, 82194 Gröbenzell
Postfach 1153, 82179 Gröbenzell
Telefon: (0 81 42) 505 - 41 oder - 49
Telefax: (0 81 42) 505 - 59
e-mail: gemeinde@groebenzell.de
Internet: www.groebenzell.de